

Knalleffekt bei TCG

Die Gnutti Carlo Group übernimmt den oberösterreichischen Autozulieferer TCG Unitech mit seinen rund 1.100 Mitarbeitern.

KIRCHDORF AN DER KREMS/ BRESCIA. Überraschung beim oberösterreichischen Automobil-Zulieferer TCG Unitech mit Hauptsitz in Kirchdorf an der Krems: Das italienische Familienunternehmen Gnutti Carlo Group mit Sitz in Brescia übernimmt den Industriebetrieb mit seinen rund 1.100 Mitarbeitern vorbehaltlich der Zustimmung der Behörden. Das Closing sei für Ende November vorgesehen, wie TCG Unitech bestätigte.

Kauf ist „wohlüberlegt“

Die TCG Unitech werde demnach als „weitere Division in die Gnutti Carlo Group eingegliedert, Mitarbeiter sowie Management bleiben unverändert“, wie Peter Wienerroither, Sprecher der Geschäftsführung, gegenüber den *Oberösterreichischen Nachrichten* bestätigte.

Das Ziel der Transaktion sei weiteres Wachstum. Die Kunden wollen eine zunehmende Internationalisierung, „stand alone ging nicht mehr“, so Wienerroither. Die Stimmung in der Belegschaft sei auch deshalb entspannt, weil der Käufer kein direkter Konkurrent sei und damit niemand um seinen Arbeitsplatz fürchte.

Die österreichischen Eigentümer hätten diesen Betrieb als Käufer ausgewählt, weil die Geschäftseinheit „für Druckguss-Komponenten aus Aluminium von Gnutti Carlo eine starke Präsenz in der Automobilindustrie aufweist“, kommentierte der Wiener Anwalt Karl Grigkar den Verkauf im *Industriemagazin*. Grigkar ist selbst Miteigentümer und Aufsichtsratsvorsitzender der TCG Unitech und meinte weiter, dass er überzeugt sei, dass der Hersteller nun weiter wachsen könne und dabei von den Italienern „bestens unterstützt“ werde. Die Fortführung des Unternehmens „in der Region“ und die Zukunft der Mit-



© TCG Unitech (2)



Laut Geschäftsführungssprecher Peter Wienerroither sei der Verkauf für den nächsten Wachstumsschritt notwendig gewesen: „Stand alone ging nicht mehr!“

arbeiter sei den verkaufenden Familien jedenfalls wichtig gewesen, so Grigkar weiter. „Wir sind zuversichtlich, dass beides mit dem neuen Eigentümer Gnutti Carlo Group gesichert werden kann.“

Nächster Wachstumsschritt

Bei der Gnutti Carlo Group zeigt man sich mit dem Deal naturgemäß zufrieden: „Mit diesem Erwerb haben wir fast 4.000 Mitarbeiter in zehn Ländern, zu Beginn des Jahrtausends waren es in Italien gerade einmal 137“, wird Aufsichtsrat Pier Carlo Gnutti ebenfalls in den *OÖN* zitiert.

Gut aufgestellt

TCG Unitech reüssiert mit der Herstellung von Hightech-Bauteilen für Mercedes, Audi und BMW am Markt und konnte seinen Umsatz im vergangenen Jahr von 194 auf 220 Mio. Euro deutlich steigern.

Die TCG Unitech stand im Eigentum von drei Familien, die sie mit ihrem Einstieg 2010 rettet und sich nun zurückziehen. Seit Anfang des Jahres wurden 90 Mio. € in die noch laufende Standort- und Kapazitätserweiterung des Werks in Rohr im Kremstal investiert. Das neue Werk soll 2019 in Betrieb gehen, bis 2022 waren 100 neue Arbeitsplätze geplant, auch an eine weitere Ausbauphase wurde vor dem Verkauf bereits gedacht.

Deutliches Umsatzplus

TCG Unitech produziert Hightech-Bauteile für die Automobilindustrie. Zu den Kunden zählen unter anderem der Volkswagen-Konzern mit seiner Premiummarke Audi, außerdem BMW, Mercedes-Benz, Porsche und Bosch. Die Geschäftsbereiche sind Druckguss, Spritzguss sowie Öl- und Kühlmittelpumpen. An vier Standorten im Bezirk Kirchdorf (zwei Werke in Kirchdorf und je eines in Micheldorf und Rohr) und einem Joint Venture in China (Dalian) sind in etwa 1.100 Mitarbeiter beschäftigt. Im vergangenen Geschäftsjahr stieg der Umsatz von 194 auf rund 220 Mio. Euro. (red)



© arindustria & partner